



DiReBio

Laufzeit	2017 - 2021
Thema	Ein Diskurs zur bioökonomische Transformation

Hintergrund zum Forschungsprojekt: Die Bioökonomische Transformation

Moderne Bioökonomie ist eine biobasierte Wirtschaftsweise, die gesellschaftliche Veränderungen mit sich bringt. Die Transformation unserer Gesellschaft in ein Zeitalter ohne Öl und fossilen Energien stellt jedoch mehr als einen einfachen Wechsel des Kohlestofflieferanten dar. Betroffen ist jede Gemeinde und jeder Landkreis. Denn die Lebensweise eines jeden Einwohners, das Management von Unternehmen, die regionalen Versorgungsstrukturen sowie die Landwirtschaft und der Naturschutz werden unmittelbar beeinflusst. Dabei entsteht oft ein Zielkonflikt, in dem Natur und Umwelt mit Ernährung und Landwirtschaft konkurrieren und sich Ressourcen wie beispielsweise Flächen und Wasser streitig machen. Naturschutz und Biodiversität sind gemeinwohlbezogene Interessen, die partizipativ mit den zukünftigen Betroffenen in den Diskurs gebracht werden müssen. Respektiv sollte jede Region und jedes Unternehmen seine zukünftige Rolle und Anforderungen im bioökonomischen Transformationsprozess erkennen und finden können. An diesem Punkt setzt DiReBio an.

Das Forschungsvorhaben von DiReBio

Das Forschungsprojekt DiReBio analysiert bioökonomische Zukunftsanalysen in regionalen Workshops mit Hilfe von Gruppenentscheidungstheorien. Der Diskurs über die bioökonomische Transformation wird anhand unterschiedlicher Szenarien unter den Prämissen einer aktiven, inaktiven, reaktiven oder passiven Verhaltensweise der regionalen Akteure entwickelt. Angepasste Methoden aus der System- und Wandlungsfähigkeitsanalyse sowie haptische Methoden der Ideenentwicklung sollen auf diese Weise zu einer bioökonomischen Ideengestaltung führen. Mit regionalen Vertretern aus den Bereichen Landwirtschaft, Industrie, Handel, Logistik, Schulwesen, Verwaltung, Forschung, Strukturentwicklung, Ökologie, Bürgerschaft und Jugendarbeit werden Workshops besetzt, in denen Zukunftsmodelle gemeinsam erarbeitet werden.

Das Forschungsziel: Bewertung von Zukunftsszenarien in Hinblick auf die bioökonomische Transformation

DiReBio erarbeitet Methodik, Infrastruktur und flächendeckende Initiierung für Diskurse zur Entwicklung lokaler Zukunftsstrategien zur Bioökonomie. Die erarbeiteten Zukunftsmodelle werden von Kindern und Jugendlichen als diejenigen, die in der Zukunft von diesen Ansichten, Plänen und Strategien am stärksten betroffen sein werden, hinsichtlich Verständlichkeit und Plausibilität beurteilt. Basierend aus diesen Ergebnissen werden regionale, strategische Zukunftsmodelle zur bioökonomischen Gesellschaft erarbeitet, aus welchen konkrete politische, ökonomische, ökologische und soziale Maßnahmen gemeinschaftlich und regional abgeleitet werden können. Der Strategievorschlag kann von der jeweiligen kommunalen Öffentlichkeit bewertet werden.

Projektpartner, Fördermittel und Daten

Das BMBF-geförderte Forschungsprojekt wird vom Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der Universität Potsdam und folgenden Projektpartnern durchgeführt: ATB, WiLaP, WfBB, KanuFisch, Frapo.

Förderung: 2017-2021

Ansprechpartner: Edzard Weber

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Prozesse und Systeme

Universität Potsdam

Digitalvilla am Hedy-Lamarr-Platz

Karl-Marx-Straße 67

14482 Potsdam